

2021

kunstverein oberer zürichsee

k

PROGRAMM



JANUAR-TIPP: bis 31. Januar, Kunstmuseum Luzern: Kabinettausstellung «Zentral!», u.a. mit Elisabetha Günthardt



Montag, 25. Januar 2021, 18.30 Uhr
Kulturzentrum Eichen, Schänis,
(Parkplätze beim Mehrzweckgebäude)

Peter Kuyper – Harmonikal

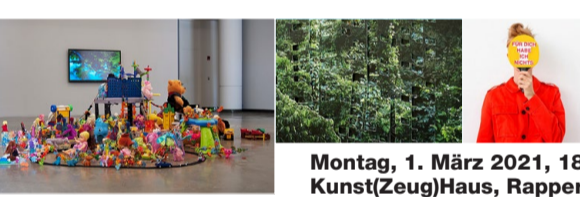
Für den 1942 in Utrecht geborenen und seit 1954 in der Schweiz lebenden Peter Kuyper ist die Malerei ein Mittel, um auf optische Weise gestalterische Gedanken zu verwirklichen. So ist jedes Bild die Folge einer Reihe von Handlungen in Farbgedanken. Sie beruhen auf der Ausgewogenheit ihrer geometrischen Beziehungen sowie der angewandten Farbreihen. Sie entstehen auf der Suche nach höheren Ordnungen und ganzheitlichen Harmonien. Es ist diese vorbehaltlose Haltung, aus der die immer wieder erstaunliche Frische und Direktheit der Bilder (Konkrete harmonikale Malerei, Glasbilder) und Objekte (Stelen, Wandreliefs) in seinen Werken entstehen.

Peter Kuyper führt uns exklusiv durch seine Ausstellung.

Weitere Infos: www.peterkuyper.ch

Anmeldung bis
19. Januar via:
[kunst@
kunstverein-oz.ch](mailto:kunst@kunstverein-oz.ch)

FEBRUAR-TIPP: 25. Februar, 19.30 Uhr, Alte Fabrik, Rapperswil: «Porträt in Form eines Gesprächs HUGO VON TSCHUDI»



Montag, 1. März 2021, 18.30 Uhr
Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil

sharity – teilen, tauschen, verzichten

Die Ausstellung thematisiert mit dem «Teilen» eine zum Lifestyle avancierte Urform unseres Daseins und hinterfragt, aus welchen Gründen wir was teilen und wie sich unsere Gesellschaft dadurch verändert. Anhand von Kunstwerken spürt die Ausstellung einem gesellschaftlichen Trend nach, der einen grossen Aktualitätsbezug aufweist. Die Besucherinnen und Besucher werden dazu eingeladen, darüber nachzudenken, wann Teilen in ihren Lebensstil passt und wo es für sie Sinn macht, zukünftig (mehr) zu teilen.

Weitere Infos: www.kunstzeughaus.ch

Anmeldung bis
22. Februar via:
[kunst@
kunstverein-oz.ch](mailto:kunst@kunstverein-oz.ch)



Donnerstag, 18. März 2021, 18.30 Uhr
Temporäres Kunsthaus Lachen,
Winkelweg 7 (Altes EW-Gebäude)

«Sicht-Wechsel»

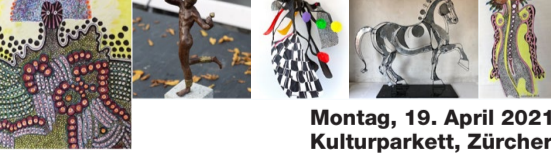
Kunst mal Vier

Ausstellung von Margreth Ammann – Mixed Media, Hedi K. Ernst – Skulpturen, Doris Fedrizzi – Ölbilder und Marie-Eve Hofmann-Marsy – Fotografien. Die Künstlerinnen zeigen im Temporären Kunsthaus in Lachen ihre Werke in einer einzigartigen Gegenüberstellung. Fotografische, abstrakte, naturalistische Kunst und Objekte spiegeln sich gegenseitig. Fließend ist der Dialog zwischen Arbeit und Raum. Mit der Lesung der schweizweit bekannten Verlegerin Gabriella Baumann-von Arx, Wörterseh-Verlag aus Lachen wird dieser Frauenpower-Anlass abgerundet.

Die Ausstellung dauert bis 21. März 2021.

Anmeldung bis
13. März via:
[kunst@
kunstverein-oz.ch](mailto:kunst@kunstverein-oz.ch)

MÄRZ-TIPP: 27. März bis 8. August, Museum Amden: «Kunst als Selbstbegegnung», Chantal Hediger



Montag, 19. April 2021, 18.30 Uhr,
Kulturparkett, Zürcherstrasse 141, Rapperswil

«Fantastisch – traumhaft – surreal»

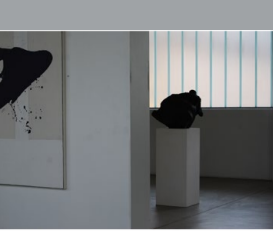
Estanislao, Ivan und Ernesto Cortazar

Ernesto Cortazar Lara ist Gitarrist aus Mexico City. Seit sechzehn Jahren lebt er in der Schweiz. Seine rhythmisch anmutenden Tuschezeichnungen entstehen aus momentanen Stimmungen heraus. Die abstrakten Figuren, die Cortazar zum Teil nachträglich koloriert, lassen Raum für eigene Interpretationen. Ernestos Vater Estanislao ist Maler und Bildhauer, sein Bruder Ivan Bildhauer. Diese sind in Mexiko City als vielseitige und experimentierfreudige Künstler tätig.

Weitere Infos: www.kulturparkett.ch

Anmeldung bis
14. April via:
[kunst@
kunstverein-oz.ch](mailto:kunst@kunstverein-oz.ch)

APRIL-TIPP: 10. bis 25. April, Werkhalle 30A, 8854 Siebnen: Jahresausstellung «14. Kunst Schwyz – zeigt Kunst»



**Montag, 10. Mai 2021, 18.00 Uhr,
Alte Fabrik, Rapperswil**

Mitgliederversammlung und Ausstellungsbesuch: «Inspiration und Widerstand»

Zum 70. Geburtstag von Martin-Arnold Rohr gestaltet Hedi K. Ernst zusammen mit dem Künstler eine Retrospektive. Die Ausstellung bietet einen Überblick auf sein Schaffen. Die Werke des Rapperswiler Künstlers nehmen uns mit auf eine innere und äussere Reise.

Durch die Ausstellung führt uns unser Vereinsmitglied Hedi K. Ernst.

Anmeldung bis
4. Mai via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

ca. 19.00 Uhr: **Mitgliederversammlung
des Kunstvereins Oberer Zürichsee**

anschliessend: **Imbiss** (offeriert)

**MAI-TIPP: 18. Mai bis 19. September, Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon SZ:
«Die Ausstellung über die Kraft der Wünsche»**



**Montag, 14. Juni 2021, 18.30 Uhr, Atelier
Aramis Navarro, Hombrechtikerstr. 61, Jona**

Atelierbesuch: Aramis Navarro

Aramis Navarro öffnet für uns die Türen seines Ateliers, welches eigentlich ein Schwimmbad ist und lässt uns in sein künstlerisches Schaffen eintauchen: luftig-zarte Gemälde, mit welchen er auf sich aufmerksam macht. Er spielt mit Leerräumen, setzt Farben sparsam ein und schreibt einzelne Worte auf die Leinwand, wie «Mutige Feige», «Knobligatorisch» oder «herrlich dämlich». Einzelausstellungen 2018 im Kunst(Zeug)Haus und im Lagerhaus St. Gallen, Mitwirkung an der Grossen Regionalen 2019 in der Alten Fabrik. www.aramisnavarro.com

Anmeldung bis
9. Juni via:
kunst@
kunstverein-oz.ch



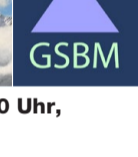
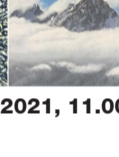
**Montag, 16. August 2021, 18.00 Uhr
oder Montag, 23. August 2021, 18.00 Uhr
(Verschiebedatum),
Treffpunkt Fischmarktplatz 1, Rapperswil**

stadtArttrudgang

Vom Fischmarktplatz über Rosengarten, Kapuzinerkloster, Schloss, Altstadtgassen und Hauptplatz sind in Rapperswil zahlreiche geschichtlich interessante Plätze und Gebäude sowie auch öffentliche Kunstwerke anzutreffen. Bei einem kleinen Stadtrudgang erfahren Sie von Christopher Ammann und Alois Artho vieles – auch Unbekanntes – über die Stadtgeschichte, Fakten und Anekdoten aus der Rosenstadt und über die zahlreichen öffentlichen Kunstwerke.

Anmeldung bis
10. August via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

**AUGUST-TIPP: bis Ende Jahr, Forum Schweizer Geschichte, Schwyz:
«Entstehung Schweiz. Unterwegs vom 12. bis 14. Jahrhundert»**

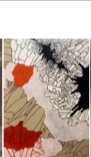
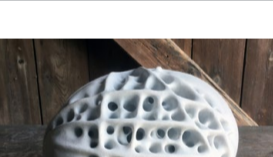


**Sonntag, 12. September 2021, 11.00 Uhr,
Werkhalle 30 A, Siebnen**

Urschwyzer Berge – «Veränderungen am Berg und deren Auswirkungen auf uns»

Die Gilde der Schweizer Bergmaler wurde im Rahmen des UNESCO-Projektes «Mensch und Umwelt» im Jahre 1987 in Grindelwald gegründet. Sie setzt sich mit dem Thema «Bergwelt» auseinander und fördert die visuelle Kunst und will damit einen kulturellen Beitrag leisten. In der Jahresausstellung «Urschwyzer Berge» wird das breite Spektrum der Gestaltungsvielfalt und der verschiedenen Techniken gezeigt. Unter dem Titel «Veränderungen am Berg und deren Auswirkungen auf uns» wohnen wir der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Frau Madlen Fähndrich Campiche, Präsidentin GSBM und den Teilnehmern aus der alpinen Welt sowie der Wissenschaft bei. www.gsbm.ch

Anmeldung bis
7. September via:
kunst@
kunstverein-oz.ch



**Samstag, 2. Oktober 2021, 15.00 Uhr,
Atelier Sibylle Pasche,
Toggwilerstrasse 147, Meilen**

Den Stein zum Schweben bringen

Sibylle Pasche ist eine international arbeitende Künstlerin aus Meilen, die vor allem in Stein arbeitet. Ihre abstrakten Skulpturen mit organischen Formen wiegen bis zu 10 Tonnen und weisen an der Oberfläche samtweiche feine Strukturen auf, mit denen die Künstlerin versucht, dem Stein die Schwere zu nehmen. Im Atelier in Meilen entstehen Arbeiten bis zu 1 Tonne. An diesem Samstag führt uns Sibylle Pasche in ihre Welt geheimnisvoller Steine sowie ihre Malerei ein. Weitere Infos: www.sibyllepasche.com

Anmeldung bis
27. September via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

**NOVEMBER-TIPP: 13. November 2021 bis März 2022,
Forum Schweizer Geschichte Schwyz: «Games»**



**Donnerstag, 9. Dezember 2021, 18.30 Uhr,
Archiv Willy Fries, Ebnaterstrasse 34B, Wattwil**

Der Kunstmaler Willy Fries – Archiv- und Ausstellungsbesuch

Der in Wattwil aufgewachsene Willy Fries bricht 1929 sein Studium an der Universität Zürich zugunsten einer Laufbahn als freier Künstler ab. Es folgen Ausbildungsaufenthalte u.a. in Paris in der Académie de la Grande Chaumière mit Fernand Léger und 1929–1934 in Berlin, hier Kontakt mit der bekennenden Kirche um Dietrich Bonhoeffer. Ab 1935 entsteht mit dem Gemäldezyklus *Die grosse Passion*, der die Leidensgeschichte Christi in der damaligen Gegenwart und mit dem Toggenburg als Kulisse schildert, sein Schlüsselwerk. Es steht für Widerstand und Schuldeingeständnis – auch der Schweiz – im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg und für den Wunsch nach Frieden. Das Werk wurde von politischer Seite vehement angegriffen und instrumentalisiert.

Silvan Altermatt von der Stiftung Willy Fries führt uns durch das eindrückliche Archiv. www.willy-fries.ch

Anmeldung bis
3. Dezember via:
kunst@
kunstverein-oz.ch

Die COVID-19-Pandemie könnte uns noch einige Zeit beschäftigen. Bitte besuchen Sie deshalb regelmässig unsere Website, auf der wir Sie über allfällige Programmanpassungen informieren.

Nutzen Sie die Möglichkeit, auf unserer Website Ihren Veranstaltungstipp zu publizieren! (www.kunstverein-oz.ch > Kulturtipps > Empfehlung abgeben)

Unser kantonsübergreifendes Engagement wird unterstützt durch: Kulturförderung Kanton St.Gallen und Kulturkommission Kanton Schwyz



Kontakte und Anmeldungen:

**Kunstverein Oberer Zürichsee, c/o ERNi Druck und Media AG,
Peter Brunner | Uznacherstr. 3 | 8722 Kaltbrunn | T 055 293 34 34
www.kunstverein-oz.ch | kunst@kunstverein-oz.ch**

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen (ausgenommen MV).

Vorstand des Kunstvereins Oberer Zürichsee:

Cornelia Brändli, Uznach (Präsidentin) | Doris Fedrizzi, Reichenburg | Evelyne Glaus, Uznach | Ursula Grossfeld, Rapperswil-Jona (Antrag Vorstand zuhanden Mitgliederversammlung) | Marie-Eve Hofmann-Marsy, Wangen | Alois Artho, Rapperswil-Jona | Peter Brunner, Kaltbrunn

Infos zum Schweizerischen Kunstverein und zum Kunstbulletin: www.kunstverein.ch